

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>7</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>9</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>13</b>
<b>Internetverzeichnis .....</b>	<b>39</b>
<b>A. Einleitung .....</b>	<b>51</b>
I. Einführung .....	51
1. Allgemeines .....	51
2. Problemstellung .....	55
3. Ursprung .....	57
a) Historie .....	57
b) Forschungsursprung .....	58
c) Lederspray-Entscheidung .....	60
aa) Sachverhalt .....	60
bb) Entscheidung .....	61
cc) Reaktionen des Schrifttums .....	62
d) Gegenwärtiger Forschungsstand .....	63
II. Relevanz der Thematik und Zielsetzung .....	65
III. Gang der Untersuchung .....	69
<b>B. Grundlagen .....</b>	<b>71</b>
I. Grundlagen zur Kollegialentscheidung .....	71
1. Der Begriff des „Kollegiums“ .....	71
2. Der Begriff der „Kollegialentscheidung“ .....	72

3. Die Zurechnung der Kollegialentscheidung .....	73
4. Zwischenergebnis .....	74
II. Anknüpfungspunkte für die Pflichtverletzung .....	74
1. Anknüpfungspunkt: Teilnahme an der Abstimmung .....	74
a) Grundlagen .....	75
b) Kritische Auseinandersetzung .....	76
2. Anknüpfungspunkt: Pflichtwidrige Kollegialentscheidung .....	77
3. Anknüpfungspunkt: Pflichtgemäße Kollegialentscheidung .....	78
4. Anknüpfungspunkt: Pflichtgemäße Stimmabgabe .....	78
5. Anknüpfungspunkt: Pflichtwidrige Stimmabgabe .....	79
 <b>C. Die Zurechnungsproblematik im Rahmen von Kollegialentscheidungen bei Vorsatzdelikten</b> .....	 81
I. Die Zurechnung der Stimmabgabe bei aktivem Tun .....	81
1. Die Zurechnungsfeststellung des rechtswidrig Votierenden bei einer Mehrheit von nur einer Stimme („mindestbedingte Mehrheit“) .....	82
a) Die Kausalitätsfeststellung .....	82
aa) Lösung nach der Äquivalenztheorie .....	82
aaa) Grundlagen .....	82
bbb) Anwendung auf die Kollegialentscheidung .....	83
ccc) Kritische Auseinandersetzung .....	83
bb) Lösung nach der Lehre von der gesetzmäßigen Bedingung .....	84
aaa) Grundlagen .....	84
bbb) Anwendung auf die Kollegialentscheidung .....	85
ccc) Kritische Auseinandersetzung .....	86
cc) Zwischenergebnis .....	90
b) Die Feststellung der objektiven Zurechnung .....	90
2. Die Zurechnungsfeststellung des rechtswidrig Votierenden bei einer Mehrheit von mehr als einer Stimme („überbedingte Mehrheit“) .....	91
a) Die Kausalitätsfeststellung .....	91

aa)	Lösung nach der Äquivalenztheorie .....	91
bb)	Lösung nach der Lehre vom Erfolg in seiner (ganz) konkreten Gestalt .....	93
aaa)	Grundlagen .....	93
bbb)	Anwendung auf die Kollegialentscheidung .....	94
ccc)	Kritische Auseinandersetzung .....	94
cc)	Lösung nach der kumulativen Kausalität .....	99
aaa)	Grundlagen .....	100
bbb)	Anwendung auf die Kollegialentscheidung .....	100
ccc)	Kritische Auseinandersetzung .....	101
dd)	Lösung nach der alternativen Kausalität .....	106
aaa)	Grundlagen .....	106
bbb)	Anwendung auf die Kollegialentscheidung .....	107
ccc)	Kritische Auseinandersetzung .....	108
ee)	Lösung nach der Kombination alternativer und kumulativer Kausalität .....	113
aaa)	Grundlagen .....	113
bbb)	Anwendung auf die Kollegialentscheidungen .....	114
ccc)	Kritische Auseinandersetzung .....	115
ff)	Lösung nach der Lehre von der gesetzmäßigen Bedingung .....	117
aaa)	Anwendung auf die Kollegialentscheidung .....	117
bbb)	Kritische Auseinandersetzung .....	119
gg)	Lösung nach dem probalistischen Kausalitätsbegriff ...	121
aaa)	Grundlagen .....	121
bbb)	Anwendung auf die Kollegialentscheidung .....	123
ccc)	Kritische Auseinandersetzung .....	123
hh)	Lösung nach der Lehre von der hinreichenden Mindestbedingung .....	126
aaa)	Grundlagen .....	127
bbb)	Anwendung auf die Kollegialentscheidung .....	129
ccc)	Kritische Auseinandersetzung .....	131

ii) Lösung nach den Grundsätzen der Mittäterschaft, § 25 Abs. 2 StGB .....	139
aaa) Grundlagen .....	139
bbb) Anwendung auf die Kollegialentscheidungen .....	139
ccc) Kritische Auseinandersetzung .....	140
1. Kausalitätsersetzende Funktion des § 25 Abs. 2 StGB .....	140
2. Vorliegen der Voraussetzungen der Mittäterschaft .....	146
2.1. Gemeinsame Tatausführung .....	146
2.2. Gemeinsamer Tatplan .....	146
ddd) Zwischenergebnis .....	149
jj) Lösung nach dem Haftungsprinzip der Gesamttat .....	149
aaa) Grundlagen .....	150
bbb) Anwendung auf die Kollegialentscheidung .....	151
ccc) Kritische Auseinandersetzung .....	151
kk) Lösung nach der Ansicht von Jakobs .....	154
aaa) Grundlagen .....	154
bbb) Anwendung auf die Kollegialentscheidung .....	155
ccc) Kritische Auseinandersetzung .....	156
b) Die Feststellung der objektiven Zurechnung .....	159
3. Zusammenfassung und Ergebnis .....	159
II. Die Zurechnung der Stimmabgabe bei Unterlassung .....	160
1. Die Zurechnungsfeststellung des rechtswidrig Votierenden bei einer Mehrheit von nur einer Stimme („mindestbedingte Mehrheit“) .....	161
2. Die Zurechnungsfeststellung des rechtswidrig Votierenden bei einer Mehrheit von mehr als einer Stimme („überbedingte Mehrheit“) .....	161
a) Die Kausalitätsfeststellung .....	161
aa) Lösung nach der Äquivalenztheorie .....	161
bb) Lösung nach der Lehre von der gesetzmäßigen Bedingung .....	162

cc) Lösung nach der Lehre von der hinreichenden Mindestbedingung .....	162
dd) Lösung nach den Grundsätzen der Mittäterschaft, § 25 Abs. 2 StGB .....	163
b) Die Feststellung der objektiven Zurechnung .....	163
<b>D. Die Zurechnungsproblematik im Rahmen von Kollegialentscheidungen bei Fahrlässigkeitsdelikten ...</b>	<b>165</b>
I. Die Zurechnungsfeststellung des rechtswidrig Votierenden bei einer Mehrheit von nur einer Stimme („mindestbedingte Mehrheit“) .....	165
II. Die Zurechnungsfeststellung des rechtswidrig Votierenden bei einer Mehrheit von mehr als einer Stimme („überbedingte Mehrheit“) .....	166
<b>E. Die Zurechnungsproblematik im Rahmen von Kollegialentscheidungen bei geheimer Abstimmung ...</b>	<b>167</b>
<b>F. Übertragung der Ergebnisse auf Geschäftsleitungskollegien in Wirtschaftsunternehmen .....</b>	<b>173</b>
I. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) .....	173
1. Grundlagen .....	173
2. Strafrechtliche Zurechnung .....	173
a) Geschäftsführung .....	173
aa) Gesellschaftsrechtliche Stellung der Geschäftsführung .....	173
bb) Feststellung der strafrechtlichen Zurechnung .....	174
aaa) Strafrechtliche Zurechnung bei der Einzelgeschäftsführung .....	174
bbb) Strafrechtliche Zurechnung bei Mehrheitsentscheidungen .....	175
b) Gesellschafterversammlung .....	175

aa) Gesellschaftsrechtliche Stellung der Gesellschafterversammlung .....	175
aaa) Prüfung und Überwachung der Geschäftsführung, § 46 Nr. 6 GmbHG .....	176
bbb) Allzuständigkeit der Gesellschafter .....	177
bb) Feststellung der strafrechtlichen Zurechnung .....	178
3. Einschränkung der strafrechtlichen Zurechnung .....	179
a) Einschränkung durch die Ressortverteilung .....	179
b) Einschränkung durch die Treuepflicht .....	182
II. Aktiengesellschaft (AG) .....	184
1. Grundlagen .....	184
2. Strafrechtliche Zurechnung .....	185
a) Vorstand .....	185
aa) Gesellschaftsrechtliche Stellung des Vorstands .....	185
bb) Feststellung der strafrechtlichen Zurechnung .....	185
b) Aufsichtsrat .....	186
aa) Gesellschaftsrechtliche Stellung des Aufsichtsrats .....	186
bb) Feststellung der strafrechtlichen Zurechnung .....	188
aaa) Strafrechtliche Zurechnung bei Unterlassung .....	189
1. Voraussetzungen der Unterlassungsstrafbarkeit .....	189
2. Strafrechtliche Zurechnung .....	191
3. Besonderheit der strafrechtlichen Zurechnung im Falle der Unterlassung .....	191
bbb) Strafrechtliche Zurechnung bei ausdrücklicher Zustimmung .....	192
1. Strafrechtliche Zurechnung .....	192
2. Besonderheit der strafrechtlichen Zurechnung im Falle der Zustimmung .....	192
c) Hauptversammlung .....	193
aa) Gesellschaftsrechtliche Stellung der Hauptversammlung .....	193
bb) Feststellung der strafrechtlichen Zurechnung .....	194

aaa) Strafrechtliche Zurechnung bei Vorlage zur Geschäftsführung .....	195
bbb) Strafrechtliche Zurechnung bei Zustimmung der Hauptversammlung .....	195
1. Strafrechtliche Zurechnung .....	195
2. Besonderheit der strafrechtlichen Zurechnung im Falle der Zustimmung .....	195
3. Einschränkung der strafrechtlichen Zurechnung .....	196
III. Personengesellschaften (GbR, OHG, KG) .....	200
1. Grundlagen .....	200
2. Strafrechtliche Zurechnung .....	201
a) Geschäftsführung .....	201
aa) Gesellschaftsrechtliche Stellung der Geschäftsführung .....	201
bb) Feststellung der strafrechtlichen Zurechnung .....	202
3. Einschränkung der strafrechtlichen Zurechnung .....	202

## **G. Zusammenfassung und rechtliche Auswirkungen ..... 203**

I. Zusammenfassung der Ergebnisse .....	203
II. Auswirkungen der Ergebnisse .....	207
1. Versuchsstrafbarkeit bei vorsätzlichen Tunsdelikten .....	207
2. Versuchsstrafbarkeit bei vorsätzlichen Unterlassungsdelikten .....	211
3. Versuchsstrafbarkeit bei Fahrlässigkeitsdelikten .....	212
4. Versuchsstrafbarkeit bei geheimen Abstimmungen .....	212
5. Ergebnis .....	212

## **H. Weitere Auswegmöglichkeiten ..... 215**

I. Die Auffangfunktion des Unternehmensstrafrechts .....	215
1. Das Unternehmensstrafrecht in Deutschland .....	216
a) Die Unternehmensgeldbuße nach § 30 OWiG .....	218
aa) Grundlagen .....	218

bb) Anwendung auf die Kollegialentscheidung .....	221
aaa) Auffanglösung bei Annahme einer Versuchsstrafbarkeit .....	221
bbb) Auffanglösung bei Ablehnung einer Versuchsstrafbarkeit .....	222
cc) Kritische Auseinandersetzung .....	223
aaa) § 30 Abs. 1 OWiG als Auffanglösung .....	223
bbb) §§ 30 Abs. 1 i.V.m. 130 Abs. 1 S. 1 OWiG als Auffanglösung .....	230
dd) Zwischenergebnis .....	232
b) Die Unternehmensstrafe nach dem VerSanG .....	232
aa) Grundlagen .....	234
bb) Anwendung auf die Kollegialentscheidung .....	235
aaa) Auffanglösung bei Annahme einer Versuchsstrafbarkeit .....	236
bbb) Auffanglösung bei Ablehnung einer Versuchsstrafbarkeit .....	237
cc) Kritische Auseinandersetzung .....	238
dd) Zwischenergebnis .....	246
2. Zusammenfassung und Ergebnis .....	247
II. Möglichkeit der Einführung eines Private Law Enforcement .....	248
1. Private Law Enforcement .....	248
2. Ordnungswidrigkeitenrecht nach dem Kartellrecht .....	249
III. Weitere Möglichkeiten zur Auflösung des Spannungsverhältnisses .....	251
1. Möglichkeit der Umdeutung in oder Erschaffung von spezifischen Gefährdungsdelikten .....	251
2. Möglichkeit einer prozessualen Entkriminalisierung .....	253
<b>I. Resümee .....</b>	<b>257</b>